

27. März 2012

ANFRAGE

der Abgeordneten Stefan Markowitz
Kolleginnen und Kollegen
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
betreffend Besuch des Ski-Weltcupfinales in Schladming am Freitag, 16. März 2012

Wie den Medien zu entnehmen war, nahmen auch heuer wieder zahlreiche Regierungsmitglieder beim Ski-Weltcupfinale in Schladming als Zuschauer im VIP-Bereich teil.

Für viele Österreicherinnen und Österreicher entsteht der berechtigte Eindruck, dass die Bundesregierung die Arbeit weitestgehend eingestellt hat, aber trotzdem gerne bei diversen Events – auf Steuerzahlerkosten – repräsentiert.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

ANFRAGE:

Haben Sie am oben genannten Event teilgenommen?

Falls ja,

wie hoch sind die Kosten Ihrer Teilnahme für Ihr Ressort (Eintrittskarten, Verpflegung, etc.)?

wie viele Personen aus Ihrem Ressort haben Sie begleitet und wie hoch waren die dadurch entstandenen Kosten?

wurden Sie auch von Familienmitgliedern begleitet?

wurden Sie auch Security-Personal begleitet?

wie viele Hotelzimmer und für welche Personen wurden seitens Ihres Ressorts angemietet?

wie erfolgte die An- und Abreise und wie hoch waren die dadurch entstandenen Kosten?

wie erfolgt die Abrechnung der dadurch angefallenen Überstunden und wie hoch sind die dadurch entstandenen Kosten?

welchen Vorteil zog die österreichische Bevölkerung aus Ihrer Teilnahme?



The block contains several handwritten signatures and a circular stamp. At the top left, there is a large, stylized signature. Below it, the name 'G. Huber' is written in a cursive script. To the right of 'G. Huber' is another smaller signature. Further to the right is a circular stamp with some illegible text inside. At the bottom right, there is a signature that appears to be 'Markowitz'.